

## **Ghana: Anti-LGBTQ-Gesetz**

Das Parlament hat ein strenges Gesetz verabschiedet, das eine Gefängnisstrafe von bis zu drei Jahren für jeden vorsieht, der sich als LGBTQ+ identifiziert. Auch die Gründung oder Finanzierung von LGBTQ+-Gruppen wird mit maximal fünf Jahren Gefängnis bestraft. Der Gesetzentwurf sieht eine Gefängnisstrafe von bis zu 10 Jahren für alle vor, die an LGBTQ+-Kampagnen beteiligt sind, die sich an Kinder richten. Außerdem wird die Öffentlichkeit aufgefordert, Mitglieder der LGBTQ+-Gemeinschaft den Behörden zu melden, damit diese die "notwendigen Maßnahmen" ergreifen können. Der Gesetzentwurf, der von den beiden großen politischen Parteien Ghanas unterstützt wird, tritt in Kraft, wenn Präsident Nana Akufo-Addo ihn unterzeichnet. 29.02.2024

## **Kenia: Segen und Fluch**

Seit das von Jugendlichen geführte Start-up Unternehmen Kuza Freezer besteht, sammeln Frauen eifrig Plastikmüll am Strand von Mombasa und verkaufen ihn an die Firma, die daraus solarbetriebene Kühlschränke formt. Jede Einheit wird mit einem Akku geliefert, der über ein Solarpanel aufgeladen wird. Eine zweistündige Ladezeit bedeutet bis zu 7 Stunden Betriebszeit. Diese Gefrierschränke sind von unschätzbarem Wert für Fischer an Land und auf See. Auch werden die tragbaren Kühlanlagen an Geflügel-Milch- und Eisverkäufer geliefert. So wird der Plastikmüll, der die Umwelt zu ersticken droht, zum Segen für Viele. 29.02.2024

## **Malawi: Bananenwein anstatt Verkauf der Frucht**

Hitzewellen, Überschwemmungen und Krankheitsausbrüche haben das Land seit 2010 heimgesucht. Die Banane ist davon stark betroffen; Malawis viertgrößtes Grundnahrungsmittel nach Mais, Reis und Maniok. Auf einer Farm im Karonga-Distrikt gingen die Erträge schrittweise von einer halben Tonne auf nur noch wenige Eimer pro Ernte zurück und durch die extreme Hitze verfaulen die reifen Bananen schnell, so dass sie nicht mehr verkauft werden können. Eine Gruppe von vier Männern und 30 Frauen haben begonnen, aus überreifen Bananen, die sie selbst angebaut oder von anderen Bauern gekauft haben, Wein herzustellen. Das Projekt ist nun eine Lebensgrundlage für diese Gemeinde und ein Beispiel dafür, wie Gemeinden in Malawi die Auswirkungen des Klimawandels bekämpfen.

## **Migrant spontaner Geburtshelfer**

Der aus Algerien stammende Feuerwehrmann Rabah, ohne Arbeits- und Bleiberecht, bemerkte unterwegs im Pariser Vorort Aulnay-sous-Bois eine Frau, die sich auf einem Bürgersteig vor Schmerzen krümmte und eilte sofort zur Hilfe. Er assistierte bei der Geburt, und als die Ambulanz eintraf, konnte er das Neugeborene in den Armen halten. Glückwünsche und Anerkennung kamen von allen Seiten. Er hofft nun endlich auf Legalisierung seines Lebens in Frankreich. Der emotionalste Moment jedoch war, als er beim Besuch im Krankenhaus erfuhr, dass die junge Mutter ihrem Sohn den Namen des entschlossenen Helfers gegeben hatte: Rabah. 27.02.24

## **Kenia: KI-App zur Diagnose von Tuberkulose**

Am Kenya Medical Research Institute unter der Leitung von Dr. Videlis Nduba wird an der Entwicklung einer Mobiltelefonanwendung geforscht, die KI zur Diagnose von Tuberkulose und anderen Atemwegserkrankungen

einsetzt. Ziel ist es, eine Software zu entwickeln, die unterscheiden kann, zwischen Husten von Menschen mit Atemwegs-erkrankungen wie Tuberkulose, und denen ohne eine Krankheit. Laut WHO muss die Anwendung eine Tuberkuloseinfektion mit einer Genauigkeit von mindestens 90 % erkennen und mit einer Genauigkeit von mindestens 80 % feststellen, ob keine Infektion vorliegt. Die bisherigen Versuche von Dr. Nduba haben eine Genauigkeit von 80 % bei der Erkennung von Tuberkulose und eine Genauigkeit von 70 % bei der Feststellung, dass keine Tuberkulose vorliegt, ergeben. Die Vorteile sind die Verkürzung der Zeit bis zur Diagnose und Verhinderung der Weiterverbreitung von TB. 27.02.24

## **Afrikas größte Moschee Djamaa El Djazair eröffnet**

Präsident Abdelmajid Tebboune eröffnete am Sonntag die größte Moschee Afrikas „Djamaa El Djazair“. Nach den Moscheen in den islamischen heiligen Städten Mekka und Medina in Saudi-Arabien ist sie auch die drittgrößte der Welt und kann bis zu 120 000 Gläubige gleichzeitig aufnehmen. Ihr Minarett ist 265 Meter hoch. Entworfen wurde sie in Frankfurt und gebaut von einem chinesischen Konzern. Der Bau dauerte sieben Jahre und kostete mehr als 800 Millionen Dollar. Die Moschee war ein Projekt des ehemaligen Präsidenten Abdelaziz Bouteflika, der 2019 zurücktrat, nachdem seine Kandidatur für eine fünfte Amtszeit zu massiven Protesten geführt hatte. 26.02.2024

## **Malawi: „Eklatantes Versagen der Führung“**

In einem 16-seitigen Hirtenbrief mit dem Titel "The sad story of Malawi", der am Sonntag in allen katholischen Kirchen des Landes verlesen wurde, wirft die Kirche der Regierung zahlreiche Versäumnisse vor, darunter nicht eingehaltene Wahlversprechen, Vetternwirtschaft und grassierende Korruption. Der Regierungssprecher Moses Kunkuyu erklärte, dass die Regierung den Hirtenbrief zur Kenntnis genommen hat und entschlossen ist „to make use of the wisdom“ (von der Weisheit Gebrauch machen) die darin zum Ausdruck kommt. 26.02.2024

## **Nambia: Trauerfeiern beschwören nationale Einheit**

Die landesweiten Gedenkfeiern für den dritten Präsidenten Namibias und die Beerdigung auf dem Friedhof Heroes' Acre am Sonntag haben die demokratischen Institutionen und den reibungslosen Übergang des Landes in den Mittelpunkt gestellt. Hage Geingob, 82, war zweimal Premierminister und von 2016 bis zu seinem Tod am 4. Februar 2024 Präsident. Die Trauerfeier umfasste einen Salutschuss mit 21 Kanonen und einen Überflug von K-8-Kampffjets. Anwesend waren die Präsidenten von Südafrika, Angola, Botswana, Kenia, Sambia und Simbabwe sowie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der finnische Staatspräsident Sauli Niinistö, Scheich Thani bin Hamad Al Thani aus Katar und Prinzessin Anne aus Großbritannien. 25.02.2024

**Weitere Info:** <https://netzwerkafrika.de/>

[Burkina Faso: Anschlag während des Gottesdienstes](#)

[Kenia: Militärübung in Ostafrika](#)

[Nigeria: Gewerkschaften rufen zu Protesten auf](#)

[Afrikas wachsende Wirtschaft](#)

[Ägypten fliegt Hilfsgüter](#)

[Proteste in Guinea werden blutig](#)

[Tansania: Zuckersteuer zum Ramadan gelockert](#)